
Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
1. Einleitung und Aufbau des Leitfadens	1
1.1. Einleitung	1
1.2. Aufbau des Leitfadens	1
1.3. Auf einen Blick – tabellarische Übersicht über den Aufbau des Leitfadens	4
2. Übersichten zur raschen Orientierung im Labyrinth der Besteuerung	
 von Kapitalvermögen	7
2.1. Parameter, die zur Orientierung benötigt werden	7
2.2. Anlegertyp	9
2.2.1. Einleitender Überblick über die steuerlichen Anlegertypen	9
2.2.2. Natürliche Person – Steuerinländer vs Steuerausländer	10
2.2.3. Abgrenzung zwischen Betriebsvermögen und Privatvermögen bei einer natürlichen Person	12
2.2.4. Besteuerungsbaum bei natürlichen Personen	13
2.2.5. Körperschaften – Abgrenzung einer inländischen von einer ausländischen Körperschaft	14
2.2.6. Besteuerungsbaum bei Körperschaften des privaten Rechts	16
2.2.7. Besteuerungsbaum bei gemeinnützigen Körperschaften	18
2.2.8. Besteuerungsbaum bei Körperschaften öffentlichen Rechts	20
2.2.9. Besteuerungsbaum bei Privatstiftungen iSd PSG 1993	22
2.3. Anlageprodukt und Anlageweg	24
3. Grundlagen der Besteuerung von Kapitalvermögen	27
3.1. Grundzüge	27
3.2. Erhebungsformen der Einkommensteuer bei Einkünften aus Kapitalvermögen	28
3.3. Einkünfte aus Kapitalvermögen gem § 27 EStG	29
3.3.1. Einkünfte aus der Überlassung von Kapital	29
3.3.2. Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen	30
3.3.3. Einkünfte aus Derivaten	31
3.4. Kursgewinn- und Derivatebesteuerung	31
3.4.1. Systemumstellung mit dem BBG 2011	31
3.4.2. Grafischer Überblick Neubestände vs Altbestände	32
3.4.3. Realisierungstatbestände	34
3.4.3.1. bei Neubestand	34
3.4.3.2. bei Altbestand	35
3.4.3.3. Weitergeltung des KEST-Gutschriftensystems (Stückzinsen) bei Forderungswertpapieren des Altbestands	36
3.5. Bemessungsgrundlage bei Einkünften aus Kapitalvermögen	36
3.5.1. Veräußerungserlös	38
3.5.2. Anschaffungskosten	38

3.5.3.	Anschaffungsnebenkosten iZm Kapitalvermögen	38
3.5.3.1.	Ansatzverbot im privaten Bereich (PV)	38
3.5.3.2.	Berücksichtigung im betrieblichen Bereich (BV)	38
3.5.4.	Werbungskosten bzw Betriebsausgaben iZm Kapitalvermögen	39
3.5.4.1.	Abzugsverbot im privaten Bereich (PV)	39
3.5.4.2.	Abzugsverbot auch im betrieblichen Bereich (BV)	39
3.6.	Steuersätze bei Einkünften aus Kapitalvermögen	40
3.6.1.	Steuersatz 25 %	40
3.6.2.	Steuersatz 27,5 %	40
3.6.3.	Progressiver Einkommensteuersatz	40
3.7.	Gesetzesstellen iZm der Besteuerung von Kapitalvermögen	41
4.	Einhebung und Rückerstattung der Kapitalertragsteuer	45
4.1.	Grundzüge des KEST-Abzugssystems	45
4.2.	Entscheidungsbaum zur Besteuerung von Kapitalvermögen und zum KEST-Abzug	46
4.3.	Wann kommt es zum KEST-Abzug?	48
4.4.	Abzugspflichtige inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen	48
4.5.	Der Abzugsverpflichtete der KEST	49
4.6.	Befreiungen vom KEST-Abzug	49
4.6.1.	Einleitung	49
4.6.2.	KESt-Befreiung bei Gläubiger und Schuldneridentität	50
4.6.3.	KESt-Befreiung für Beteiligungserträge von Körperschaften	50
4.6.3.1.	Offene oder verdeckte Gewinnausschüttung an eine inländische Körperschaft	50
4.6.3.2.	Offene Gewinnausschüttung an eine „qualifizierte EU-Muttergesellschaft“	51
4.6.4.	KESt-Befreiung für Zwischenbankgeschäfte	51
4.6.5.	Erträge aus Wohnbauwandelschuldverschreibungen und Wohnbauaktien bis zu 4 % des Nominales	52
4.6.6.	KESt-Befreiungserklärung für juristische Personen	53
4.6.7.	KESt-Befreiung für bestimmte Einrichtungen beschränkt steuerpflichtiger Körperschaften	54
4.6.8.	KESt-Befreiung für Privatstiftungen iSd § 13 KStG	55
4.6.9.	KESt-Befreiung für Investmentfonds	56
4.6.10.	KESt-Befreiung für Altmissionen (Forderungswertpapiere mit Optionsrecht auf KEST-Abzug – § 124b Z 186 EStG)	57
4.6.11.	KESt-Befreiung für Steuerausländer und beschränkt steuerpflichtige ausländische Körperschaften	57
4.6.12.	Abschließende Übersicht über die KEST-Abzugsbefreiungen	59
4.7.	Bemessungsgrundlage beim KEST-Abzug	61
4.7.1.	Einleitung	61
4.7.2.	Realisierungswert beim KEST-Abzug	61

4.7.3.	Tatsächliche Anschaffungskosten	61
4.7.3.1.	Gleitender Durchschnittspreis	62
4.7.3.2.	Anschaffungskosten des Rechtsvorgängers bei unentgeltlichem Erwerb	62
4.7.4.	Ersatz-Anschaffungskosten zum 1. 4. 2012 bei Aktien und Fonds (WP-Anschaffungskosten-VO)	63
4.7.5.	Pauschale Ermittlung von Anschaffungskosten oder Realisationswerten (§ 93 Abs 4 EStG)	64
4.7.5.1.	Bildung von Ersatz-Anschaffungskosten im Zeitpunkt des Depotzugangs	65
4.7.5.2.	Bildung von Ersatz-Anschaffungskosten im Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Depot	66
4.7.5.3.	Bildung eines Ersatz-Realisationswerts im Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem Depot	67
4.7.5.4.	Fiktion des Anschaffungszeitpunkts bei einer Depoteinlieferung	68
4.7.5.5.	Entfall des KEST-Abzugs bei Unmöglichkeit der Ableitung pauschaler Werte	69
4.7.6.	Anschaffungskosten iZm der Kapitalmaßnahmen-Verordnung	70
4.7.7.	Zusammenfassende Übersicht zu Anschaffungskosten iZm dem KESt-Abzug	72
4.8.	Steuersätze beim KEST-Abzug und Anrechnung ausländischer Quellensteuern	72
4.8.1.	25 % KEST	72
4.8.2.	27,5 % KEST	72
4.8.3.	Anrechnung einer Quellensteuervorbelastung beim KEST-Abzug auf Auslandsdividenden	73
4.8.4.	Kein KEST-Abzug bei Anwendbarkeit der progressiven Einkommensteuersätze	73
4.9.	Zwingende Fiktionen für den KEST-Abzug	74
4.10.	Wahlrechte für den KEST-Abzug	74
4.10.1.	25 % KEST bei Körperschaften anstelle von 27,5 %	74
4.10.2.	Freiwilliger KEST-Abzug für unverbriefte Derivate	75
4.11.	Zufluss der Kapitalerträge, Zeitpunkt des KEST-Abzugs und Fälligkeit der KEST	75
4.11.1.	KESt-Abzug bei Zufluss der Kapitalerträge	75
4.11.2.	Fälligkeit der KEST (Abfuhr durch den Abzugsverpflichteten an das Finanzamt)	77
4.12.	Verlustverrechnung und Verlustverwertung (durch die depotführende Stelle und in der Veranlagung)	78
4.12.1.	Automatische Verlustverrechnung durch die depotführende Stelle für Privatvermögen	78
4.12.2.	Verlustrückstellungsbescheinigung („Steuerreporting“)	79
4.12.3.	Verlustrückstellungsoption (in der Veranlagung)	79
4.12.4.	Regelbesteuerungsoption (in der Veranlagung)	80
4.12.5.	Vergleich von Verlustrückstellungsoption und Regelbesteuerungsoption	80

4.13.	Abgeltungswirkung des KEST-Abzugs	81
4.14.	Steuereutstrickung (Wegzug)	82
4.14.1.	Welche Kapitalanlagen bleiben trotz „Wegzugs“ des Inhabers steuerpflichtig?	83
4.14.2.	Was ist steuerpflichtig im Rahmen eines Wegzugs?	83
4.14.3.	Besteuerung in der Veranlagung	83
4.14.3.1.	Grundkonzept der umgehenden Steuerabfuhr	83
4.14.3.2.	Ausnahme 1 – Antrag auf Nichtfestsetzung der entstandenen Steuerschuld bei Wegzug einer natürlichen Person mit Privatvermögen	84
4.14.3.3.	Ausnahme 2 – Antrag auf Ratenzahlung im betrieblichen Bereich	84
4.14.4.	KESt-Abzug durch die depotführende Stelle (Merkposten)	85
4.15.	Steuerverstrickung (Zuzug)	87
4.16.	Depotentnahmen und Depotüberträge	88
4.16.1.	Grundkonzept der Steuerpflicht	88
4.16.2.	Was ist steuerpflichtig im Rahmen einer Depotentnahme bzw eines Depotübertrages?	89
4.16.3.	Ausnahme 1 – Bestimmte Änderungen der Depotinhaberstruktur beim Gemeinschaftsdepot	89
4.16.4.	Ausnahme 2 – selber Steuerpflichtiger und selbe depotführende Stelle (bankinterne Übertragung)	90
4.16.5.	Ausnahme 3 – Erfüllung bestimmter Mitteilungs-, Melde- bzw Nachweispflichten iZm der Depotübertragung	90
4.16.6.	Steuerpflicht, wenn keine Ausnahme greift	92
4.16.7.	Exkurs: Umgründungen	93
4.16.8.	Entscheidungsbaum Depotübertragungen	94
4.17.	Haftung des Abzugsverpflichteten	96
4.18.	Rückerstattung der Kapitalertragsteuer	97
4.18.1.	Rückforderung zu Unrecht einbehaltener Beträge beim Abzugsverpflichteten bis zum Ablauf des Kalenderjahres	97
4.18.2.	Rückerstattung im Veranlagungsweg mit jeweiligem Formular	98
4.18.3.	Rückerstattung einer KEST auf Zinsen mit Formular E3	98
4.18.4.	Rückerstattung einer zu Unrecht abgezogenen KEST gem § 240 Abs 3 BAO	98
4.18.5.	Rückerstattung von Dividenden-KESt an beschränkt steuerpflichtige Körperschaften auf Grundlage des § 94 Z 2 EStG	99
4.18.6.	Rückerstattung von Dividenden-KESt an EU- und EWR-Körperschaften gem § 21 Abs 1 Z 1a KStG	100
4.18.7.	Rückerstattung von KEST an Steuerausländer aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen	102
5.	Besteuerung im Privatvermögen natürlicher Personen (Steuerinländer)	105
5.1.	Einleitung	105
5.2.	Checkbox – Steuerinländer (PV)	105

5.3.	Besteuerung der Kapitalanlagen auf einen Blick	106
5.3.1.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalanlagen bei einem Steuerinländer mit Privatvermögen	107
5.3.2.	Verlustverwertung, Verlustverrechnung und Besteuerungsoptionen	113
5.4.	Entstrickung, Verstrickung und Depotübertragung auf einen Blick	114
5.4.1.	Praxisbeispiele zu Entstrickungen beim Steuerinländer (PV)	114
5.4.2.	Entscheidungsbaum „Entstrickungen und Übertragungen“ bei Kapital- anlagen im Privatvermögen natürlicher Personen	115
6.	Besteuerung im Betriebsvermögen natürlicher Personen (Steuerinländer)	117
6.1.	Einleitung	117
6.2.	Checkbox	117
6.3.	Einlage von Kapitalanlagen ins Betriebsvermögen	118
6.3.1.	Einlage von Neubestand und noch steuerhängigen „Altbeteiligungen“ iSd § 31 EStG idF vor dem BBG 2011	118
6.3.2.	Einlage von Altbestand	118
6.4.	Laufende Besteuerung von Kapitalvermögen im Betriebsvermögen	118
6.4.1.	Besonderheiten im Betriebsvermögen	118
6.4.2.	Abgrenzung Altbestand vs Neubestand im Betriebsvermögen	119
6.4.3.	Besonderheiten bei der Bemessungsgrundlage und bei den Steuersätzen	121
6.4.4.	Bewertungsfragen und Verlustverrechnung iZm Kapitalvermögen im Betriebsvermögen	121
6.4.4.1.	Abschreibungen und Zuschreibungen	121
6.4.5.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalanlagen beim Steuerinländer im Betriebsvermögen	123
6.5.	Besteuerung einer Entnahme aus dem Betriebsvermögen	129
6.5.1.	Besteuerung im Zeitpunkt der Entnahme	129
6.5.2.	Besteuerung nach der Entnahme aus dem Betriebsvermögen im Privatvermögen	129
7.	Besteuerung bei einer Körperschaft (§ 7 Abs 3 KStG)	131
7.1.	Einleitung	131
7.2.	Checkbox	131
7.3.	Übertragung von Kapitalvermögen an die Körperschaft	132
7.4.	Laufende Besteuerung von Kapitalvermögen auf Ebene der Körperschaft	133
7.4.1.	Grundzüge der Besteuerung einer § 7 Abs 3 KStG-Körperschaft	133
7.4.2.	Befreiungserklärung für Körperschaften	133
7.4.3.	Steuerpflichtige Einkünfte	133
7.4.4.	Bemessungsgrundlage	134
7.4.5.	Steuersatz	135
7.4.6.	Verlustverrechnung iZm Kapitalvermögen bei einer § 7 Abs 3 KStG-Körperschaft	135
7.4.7.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalanlagen bei einer § 7 Abs 3 KStG-Körperschaft	137

7.5.	Besteuerung von Ausschüttungen an die Anteilsinhaber	139
7.5.1.	Einleitung	139
7.5.2.	Innenfinanzierung vs Außenfinanzierung	139
7.5.3.	Disponible vs indisponible Bestandteile	140
7.5.4.	Entscheidungsbaum für die steuerliche Qualifikation der Ausschüttung	140
7.5.5.	Rechtsfolgen bei Qualifikation als Gewinnausschüttung	141
7.5.6.	Rechtsfolgen bei Qualifikation als Einlagenrückzahlung	142
7.5.7.	Sachausschüttung von Kapitalanlagen, Wertpapieren und Wertpapierdepots	142
7.6.	Entstrickung, Verstrickung und Depotübertragung auf einen Blick	143
7.6.1.	Praxisbeispiele zu Entstrickungen und Verstrickungen bei § 7 Abs 3 KStG-Körperschaften	143
7.6.2.	Depotentnahmen und Depotüberträge bei einer § 7 Abs 3 KStG-Körperschaft	143
7.6.3.	Entscheidungsbaum „Entstrickungen und Übertragungen“ bei einer § 7 Abs 3 KStG-Körperschaft	144
8.	Besteuerung bei einer Privatstiftung (§ 13 KStG)	145
8.1.	Einleitung	145
8.2.	Checkbox	145
8.3.	Übertragung von Kapitalvermögen an die Privatstiftung (Eingangsbesteuerung)	146
8.3.1.	Ertragsteuerliche Konsequenzen der Widmung	146
8.3.2.	Stiftungseingangssteuer	147
8.3.3.	Entscheidungsbaum	148
8.4.	Laufende Besteuerung von Kapitalvermögen auf Ebene der Privatstiftung	149
8.4.1.	Grundzüge der Besteuerung einer Privatstiftung (13 KStG)	149
8.4.2.	KEST-Abzugsbefreiung für Privatstiftungen iSd § 13 KStG	150
8.4.3.	Steuerpflichtige Kapitaleinkünfte (Privatvermögen) und Steuersätze	150
8.4.3.1.	Steuerfreie Erträge	150
8.4.3.2.	Zwischensteuerpflichtige Einkünfte (25 % ZwiSt)	150
8.4.3.3.	Körperschaftsteuerpflichtige Einkünfte (25 % KÖSt)	151
8.4.4.	Abgrenzung Altbestand vs Neubestand	152
8.4.5.	Bemessungsgrundlage	153
8.4.6.	Verlustverrechnung iZm Kapitalvermögen bei einer Privatstiftung (§ 13 KStG)	154
8.4.7.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalanlagen bei einer Privatstiftung (§ 13 KStG – PV)	157
8.5.	Besteuerung von Zuwendungen an Begünstigte (Ausgangsbesteuerung)	160
8.5.1.	Grundsatz der KEST-Pflicht sowohl bei Zuwendung von Erträgen als auch von Substanz	160
8.5.2.	Ausnahme für Substanzzuwendungen von seit dem 1. 8. 2008 nach- und zugestiftetem Vermögen	160

8.5.3.	Sachzuwendungen von Kapitalanlagen, Wertpapieren und Wertpapierdepots	161
8.6.	Entstrickung, Verstrickung und Depotübertragung auf einen Blick	162
8.6.1.	Praxisbeispiele zu Entstrickungen und Verstrickungen bei Privatstiftungen	162
8.6.2.	Depotentnahmen und Depotüberträge bei einer § 13 KStG-Privatstiftung	162
9.	Besteuerung bei einer beschränkt steuerpflichtigen inländischen Körperschaft	165
9.1.	Einleitung	165
9.2.	Checkbox	165
9.3.	Der Weg einer Kapitalanlage hinein in die beschränkte Steuerpflicht der „zweiten und dritten Art“	166
9.3.1.	Erwerb durch die Körperschaft	166
9.3.2.	Übertragung von Kapitalvermögen an die beschränkt steuerpflichtige inländische Körperschaft	166
9.3.3.	Eine unbeschränkt steuerpflichtige inländische Körperschaft wird zu einer beschränkt steuerpflichtigen „der dritten Art“	167
9.3.3.1.	Variante 1 – die Kapitalanlage ist vor und nach Eintritt der persönlichen Steuerbefreiung Teil des Betriebsvermögens	167
9.3.3.2.	Variante 2 – die Kapitalanlage ist vor Eintritt der persönlichen Steuerbefreiung Teil des Betriebsvermögens und danach Teil des außerbetrieblichen Vermögens	168
9.3.3.3.	Variante 3 – die Kapitalanlage ist vor und nach Eintritt der persönlichen Steuerbefreiung Teil des außerbetrieblichen Vermögens	169
9.4.	Laufende Besteuerung von Kapitalvermögen auf Ebene der Körperschaft	169
9.4.1.	Grundzüge der Besteuerung einer beschränkt steuerpflichtigen inländischen Körperschaft	169
9.4.2.	KEst-Abzugsbefreiungen	170
9.4.3.	Steuerpflichtige Kapitaleinkünfte und Steuersätze	170
9.4.3.1.	Steuerfreie Erträge	170
9.4.3.2.	Körperschaftsteuerpflichtige Einkünfte (25 % KÖSt)	170
9.4.4.	Abgrenzung Altbestand vs Neubestand	171
9.4.5.	Bemessungsgrundlage	173
9.4.6.	Verlustverrechnung iZm Kapitalvermögen	173
9.4.7.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalanlagen bei einer beschränkt steuerpflichtigen inländischen Körperschaft	175
9.5.	Der Weg einer Kapitalanlage heraus aus der beschränkten Steuerpflicht der „zweiten und dritten Art“	181
9.5.1.	Sachzuwendungen von Kapitalanlagen und Wertpapierdepots an Begünstigte, Anteilseigner und Sonstige	181
9.5.2.	Eine beschränkt steuerpflichtige inländische Körperschaft „der dritten Art“ wird zu einer unbeschränkt steuerpflichtigen Körperschaft	181

9.6.	Entstrickung, Verstrickung und Depotübertragung auf einen Blick	182
9.6.1.	Praxisbeispiele zu Entstrickungen bei einer beschränkt steuerpflichtigen inländischen Körperschaft	182
9.6.2.	Depotentnahmen und Depotüberträge bei einer beschränkt steuerpflichtigen inländischen Körperschaft	182
10.	Besteuerung bei Steuerausländern	183
10.1.	Einleitung	183
10.2.	Checkbox – Steuerausländer	183
10.3.	Besteuerung von Kapitalvermögen bei einem Steuerausländer	184
10.3.1.	Grundzüge und steuerpflichtige Einkünfte	184
10.4.	Welche Nachweise sind gegenüber der Bank für eine KEST-Freistellung zu erbringen?	185
10.4.1.	Schritt 1 – Nachweis der Steuerausländereigenschaft zur Vermeidung der „AT-KEST“	185
10.4.2.	Schritt 2 – Ansässigkeitsbescheinigung (IS-QU1) zur Vermeidung der „Ausländer-KEST“ auf Zinserträge	186
10.5.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalvermögen bei einem NAIA-Steuerausländer	188
10.6.	Auf einen Blick – Besteuerung von Kapitalvermögen bei einem AIA-Steuerausländer	191
11.	Weitere steuerliche Anlegertypen	195
11.1.	Einleitung	195
11.2.	Diplomaten (privilegierte Anleger)	195
11.3.	Berufskonsuln (privilegierte Anleger)	197
11.4.	Honorarkonsuln (nicht privilegierte Anleger)	197
11.5.	Angestellte internationaler Organisationen (privilegierte Anleger)	197
11.6.	Nicht unter § 7 Abs 3 KStG fallende unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften	198
11.7.	Beschränkt Steuerpflichtige „der ersten Art“ (ausländische Körperschaften)	199
11.8.	Personengesellschaften	200
11.9.	Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften	201
11.10.	Investmentfonds	201
11.11.	In- oder ausländische Kreditinstitute	201
11.12.	Ausländische Stiftungen, Anstalten oder Trusts	201
12.	„KESt-Wissen“ zu Wertpapieren, deren Verbriefung, Verwahrketten und Handelsarten	203
12.1.	Einleitung	203
12.2.	Welche Arten von Wertpapieren gibt es?	203
12.2.1.	Grundeinteilung	203
12.2.2.	Unterscheidung nach der rechtlichen Übertragbarkeit	204
12.2.3.	Unterscheidung nach der Art des verbrieften Rechts	204
12.2.4.	Unterscheidung nach der wirtschaftlichen Funktion	205
12.2.5.	Unterscheidung nach dem Ertrag	206

12.3.	Welche Wertpapiere unterliegen der Kapitalvermögensbesteuerung bzw dem KEST-Abzug?	207
12.4.	Was bedeutet die Verbriefung eines Wertpapiers?	207
12.4.1.	Zession als Grundregel der Forderungsübertragung	207
12.4.2.	Verbiefung	207
12.4.3.	Stückeloser Effektenverkehr (Effektengiro)	208
12.5.	Gibt es in jedem Fall eine physische, gedruckte Urkunde des Wertpapiers?	208
12.6.	Welche Handelsplätze und Handelsformen gibt es für Wertpapiere?	209
12.6.1.	Börslicher Wertpapierhandel	209
12.6.2.	Außerbörslicher Handel (Over The Counter – OTC-Handel)	209
12.6.3.	Exkurs: Ab welchem Zeitpunkt sind verbriefte und depotfähige Wertpapiere dem Erwerber steuerlich zuzurechnen?	210
12.7.	Welche Verwahrarten gibt es für ein Wertpapier?	212
12.7.1.	Eigenverwahrung durch Endinvestor selbst, zB in einem verschlossenen Depot	212
12.7.2.	Eigenverwahrung durch ein Institut (physisch im Tresor des Instituts)	212
12.7.2.1.	Streifbandverwahrung bzw Sonderverwahrung	213
12.7.2.2.	Sammelverwahrung	213
12.7.2.3.	Girosammelverwahrung	213
12.7.3.	Drittverwahrung (zumeist Wertpapierrechnung)	214
12.7.3.1.	Wertpapierrechnung	214
12.8.	Marktteilnehmer in einer Wertpapierverwahrkette vom Emittenten bis zum Endinvestor	214
12.8.1.	Emittent des Wertpapiers	215
12.8.2.	Zahlstelle des Emittenten	215
12.8.3.	Zentralverwahrer (CSD)	215
12.8.4.	Internationale Zentralverwahrer (ICSD)	216
12.8.5.	Custodians – Lagerstellen	216
12.8.6.	Kreditinstitute mit Endkundendepots	217
12.8.7.	Endinvestor	217
12.8.8.	Datenprovider	217
12.9.	Wie kann eine Wertpapierverwahrkette in der Praxis aussehen?	217
12.10.	Wann liegt ein öffentliches Angebot vor („Public vs Private Placement“)?	219
13.	Quellensteuern bei Veranlagung in Wertpapiere ausländischer Emittenten	221
13.1.	Quellensteuerabzug im Ausland	221
13.1.1.	Welche Arten von Quellensteuern gibt es bei Kapitalvermögen?	221
13.1.2.	Wann kommt es im Ausland zum Quellensteuerabzug?	221
13.1.3.	Kann es pro Land nur einen Quellensteuersatz geben?	221
13.1.4.	Kann der Quellensteuersatz für idente Kapitalerträge nur aufgrund der Zahlung über Finanzintermediäre höher sein als bei Direktzahlung?	222
13.1.5.	Erfolgt der Abzug einer ausländischen Quellensteuer immer nur in einer Steuerjurisdiktion?	224

13.1.6.	Kann auch ein und dieselbe Steuerjurisdiktion „zwei Mal zugreifen“?	224
13.1.7.	Kann der gesamte Steuerabzug bei Zinsen oder Dividenden höher sein als der auszuzahlende Kapitalertrag?	225
13.2.	Vermeidung der Doppelbesteuerung bei Einkünften aus Kapitalvermögen	225
13.2.1.	Problem der internationalen Doppelbesteuerung	225
13.2.2.	Beurteilung eines grenzüberschreitenden Sachverhalts	225
13.2.3.	Quellensteuer aus der Sicht eines österreichischen Emittenten oder einer Bank	226
13.2.4.	Beseitigung einer Doppelbesteuerung aus Sicht des Anlegers	227
13.2.4.1.	Vorabbefreigung von der Quellensteuer direkt an der Quelle	227
13.2.4.2.	Anrechnung ausländischer Quellensteuern durch die inländische auszahlende Stelle	227
13.2.4.3.	Anrechnung ausländischer Quellensteuern in der Veranlagung	228
13.2.4.4.	Quellensteuer-Rückforderung bei der ausländischen Finanzverwaltung	228
13.2.4.5.	Matching Credit (Anrechnung „fiktiver“ Quellensteuer)	230
13.2.4.6.	Tax Sparing Credit	231
13.3.	Dividenden – Länderübersicht über Quellensteuern, DBA-Sätze, Matching Credits und QueSt-Rückforderungen	231
13.4.	Zinsen – Länderübersicht über Quellensteuern, DBA-Sätze, Matching Credits und QueSt-Rückforderungen	237
13.5.	Einbehalt der US-Quellensteuer durch österreichische „Qualified Intermediaries“ (QI-Abzugssystem)	240
13.5.1.	Einleitung	240
13.5.2.	Welche Einkünfte sind vom US-Quellensteuerabzug betroffen?	240
13.5.2.1.	Dividenden, die von US-Gesellschaften ausgeschüttet werden	240
13.5.2.2.	Zinsen eines US-Emittenten	241
13.5.2.3.	Veräußerungsgewinne aus US-Wertpapieren	241
13.5.3.	Wie erfolgen Einbehalt und Abfuhr der US-Quellensteuer?	241
13.5.3.1.	Besteuerung von Steuerinländern im QI-System	241
13.5.3.2.	Besteuerung von Steuerausländern im QI-System	243
13.5.3.3.	Besteuerung von US-Personen im QI-System	243
13.5.4.	Welche US-Formulare gibt es und in welchen Fällen sind sie anwendbar?	245
13.5.5.	Backup-withholding Tax	245
13.6.	Einstufung einer ausländischen Gesellschaft als Kapitalgesellschaft bzw Personengesellschaft	246
13.6.1.	Typenvergleich	246
13.6.2.	Einstufung für Zwecke des KEST-Abzugs eines Abzugsverpflichteten	247
13.6.3.	Einstufung für Zwecke der Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen beim Anleger	248

14. Besteuerung der Kapitalanlagen beim Anleger (A wie Aktien bis Z wie Zertifikate)	249
Additional-Tier-1 Anleihen (AT-1)	249
Aktien	249
Aktienanleihen	265
Aktienindexderivate	266
Aktienfonds	267
Aktionoptionsscheine	267
Altmissionen	267
AIF in Immobilien in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft	268
American Depositary Receipts (ADRs)	268
Anleihen	269
Anleihen mit indexorientierter Verzinsung	277
Ausschüttende Fonds	277
Bausparen	277
Besserungsscheine	278
Bezugsrechte	278
Callable Yield Notes	278
Cap	279
Cap-Anleihen bzw Capped Floater	279
Certificates of Deposit	279
Collared Floater	279
Commercial Paper	279
Condor-Anleihe	279
Contracts for Difference (CfDs)	280
Convertible Bonds	280
Convertible Floater	280
Corporate Bonds	280
Crowdfunding	280
Dachfonds	281
Derivate	281
Devisentermingeschäfte	283
Discount-Zertifikate	283
Dividendenscheine	283
Down-Rating-Anleihen	284
Einlagenzertifikate	284
Equity Linked Bonds	284
European Depositary Receipts (EDRs)	284
Exchange Traded Commodities (ETCs)	284
Exchange Traded Funds (ETFs)	285
Fanleihen	285
Festzinsanleihen	286
Floating Rate Notes (Floater)	286
Floor	286
Floor Floater	286

Fondsindex-Zertifikate	287
Forderungswertpapiere	287
Forwards	287
Full-Linked-Index-Anleihen	287
Fremdwährungsgewinne aus einer Konvertierung	287
Futures	288
Garantiefonds	289
Geldeinlagen bei Kreditinstituten	289
Geldmarktfonds	290
Genussrechte (obligationenähnliche)	290
Genussrechte (Substanzgenussrechte)	290
Genussscheine	291
Geschlossene Fonds	291
Gewinnschuldverschreibungen	291
Gleitzinsanleihen	292
GmbH-Anteile	292
Global Depositary Receipts (GDRs)	292
Gold und Edelmetalle (physische Direktveranlagung)	292
Hebelzertifikate	293
Immobilienfonds	294
Indexoptionsscheine	298
Index-Zertifikate	298
Industrieanleihen und Industrieobligationen	299
International Depositary Receipts (IDRs)	299
Investmentfonds	299
Knock-out-Zertifikate	309
Kommunalanleihen und Kommunalobligationen	310
Kryptowährungen (Bitcoin & Co)	310
Limited Partnership-Anteile (LP)	311
Master Limited Partnership-Anteile (MLP)	311
Mischfonds	312
Mittelstandsfinanzierungsgesellschaften	313
Nullkuponanleihen (Zero Bonds)	315
Obligationen	315
Offene Publikumsfonds	315
Optionsanleihen (Warrant Bonds)	316
Optionen und Optionsscheine (Warrants)	317
Partizipationsscheine	322
Privatdarlehen	322
Real Estate Investment Trusts (REITs)	323
Rentenfonds	323
Reverse Floater	323
Rohstoffzertifikate	323
Rohstoffderivate	323
Schmuckanleihen	324

Stripped Bonds	324
Schuldverschreibungen	325
Sichteinlagen	325
Sparbücher und Sparbriefe	325
Stufenzinsanleihen	325
Swaps	326
Tagesgeld	327
Termingeld	328
Termingeschäfte	328
Thesaurierende Fonds	330
Turbozertifikate	330
Umtauschanleihen	330
Unternehmensanleihen	330
Wandelanleihen (Convertible Bonds)	330
Wandelgenussscheine	332
Warrant Bonds	332
Wechsel (Diskontbeträge)	332
Wetterderivat	332
Wohnbauaktien	333
Wohnbauwandelschuldverschreibungen („Wohnbauanleihen“)	333
Zero Bonds	333
Zertifikate	334
Zinsscheine	337
15. Besteuerung von Kapitalversicherungsprodukten beim Versicherungsnehmer	339
15.1. Besteuerung von Kapitalversicherungsprodukten	339
15.1.1. Einleitung	339
15.1.2. Welche Rechtslage ist auf Kapitalversicherungsverträge anzuwenden?	339
15.1.3. Versicherungssteuer	340
15.1.4. Besteuerung als Einkünfte aus Kapitalvermögen	341
15.1.5. Besteuerung als wiederkehrende Leistungen	342
15.2. Einzelne Kapitalversicherungsprodukte	342
15.2.1. Fondsgebundene Lebensversicherung	342
15.2.2. Kapitalbildende Lebensversicherungen	343
15.2.3. Rentenversicherungen	343
15.2.4. Risikolebensversicherung	344
Stichwortverzeichnis	345